

Tageszeitschrift

Deutsche Vereinsmeisterschaft 2023

Tag 1



Rundenplan:

08.30 Uhr	1. Runde U12(w) - U20(w)
-13.15 Uhr	Festlegung Brettreihenfolge U10
13.45 Uhr	Mannschaftsleiterbesprechung U10
14.30 Uhr	1. Runde DVM U10
14.30 Uhr	2. Runde U12(w) - U16(w)
15.30 Uhr	2. Runde U20(w)
17.30 Uhr	2. Runde U10

Essensplan:

Maritim:	6:30-10:30 Uhr Mittagssnack (Selbstzahlerbasis) 17:30-20:00 Uhr
Jh:	7:00-9:30 Uhr 12:00-14:00 Uhr 18:00-20:00 Uhr
Ibis:	6:30-10:00 Uhr Mittagssnack (Selbstzahlerbasis) in der Kirche

Freizeit Raum Dresden

13:00-18:00 Uhr	Sterne falten
19:30 Uhr	Kasinoabend

Hallo Zusammen,

ich hoffe, dass ihr nach einem besinnlichen Weihnachtsfest eine angenehme Anreise hier ins schöne Magdeburg hattet und freue mich euch alle hier begrüßen zu dürfen und zusammen mit euch die größte DVM, hier zentral, zu bestreiten. Ihr alle habt es euch verdient hier und heute zusammen mit eurer Mannschaft zu stehen, wofür ihr einige Hürden überwinden und einige Turniere erfolgreich meistern mussten. Zwar kann nicht jeder am Ende den Titel des Deutschen-Vereinsmeisters tragen; dennoch könnt ihr alle in den nächsten Tagen euer Bestes geben, um dieses Ziel oder auch eure persönlichen Ziele zu erreichen. Denkt dennoch immer daran: Habt Spaß und spielt fair, so wie ihr als Team gewinnt, verliert ihr auch als Team.

Niklas Rickmann
1. Vorsitzender DSJ

Vorbericht aller Altersklassen:



An der Spitze der **U12** Teilnehmerliste stehen die Schachfreunden 59 Kornwestheim mit einem DWZ-Schnitt von 1619. Das Team wird vom amtierenden Deutschen U10 Meister Yunqi Li angeführt. Auch für Nick Retzlaff und Audrey Tu sind es nicht die ersten Teilnahmen auf Bundesebene. Dies ist nicht der Fall bei Daniel Bodriyenko und Arian Hasanovic, die ihr DVM Debüt geben werden. Bereits 5 Teilnahmen haben die Württemberger auf ihrem Konto. Den bisher größten Erfolg holten sie 2018, als sie mit der U14 Mannschaft Deutscher Meister wurden. Das damalige Brett 1, Danny Yi, ist inzwischen FM und führt die DWZ-Rangliste des Vereins an.

Auf Platz zwei folgt mit dem Düsseldorfer SV 1854 der amtierende Deutsche Mannschaftsmeister U10. Hier sind aus dem Vorjahr Alicia Kovalskyy, David Teng und Timur Akcapinar am Start und das Team wird von Constantin Schmitz und Philip Dell komplettiert.

Mit einem Schnitt von 1562 folgt auf Rang drei der amtierende Detusche Mannschaftsmeister U12, der SV Empor Berlin. Aus der U12 Meistermannschaft vom Vorjahr sind Ennio Rodriguez Klasen und Anker Müller wieder am Start. Dahinter spielen Mika Oleg Gundermann, Daniel Stein und Milosz Mlynarski. Für Mika ist es die erste Teilnahme an einer DVM, während Daniel und Milosz letztes Jahr bereits bei der DVM U10 an den Start gingen.

Nur drei Punkte weniger und auf Startplatz 4 liegen die TSG Oberschöneweide, gefolgt vom SV Dreseden-Striesen, die auch nur 5 Punkte Rückstand auf die Top 3 haben.

Dahinter folgen sechs Teams, die ebenfalls einen DWZ-Schnitt von 1500 oder mehr haben und sicherlich bei der Vergabe der Pokale ein Wörtchen mitreden werden. Wir dürfen also auf ein spannendes Turnier freuen.

Einen Rekord hat die **U12w** bereits vor Turnierbeginn aufgestellt, denn zum ersten mal gehen in dieser Altersklasse 20 Teams an den Start. Das ist vor allem dadurch zu erklären, dass es die Jüngste aller Meisterschaften ist. Sie wurde erst zwei Mal ausgetragen und das zweimal im Jahr 2022, denn im Sommer wurde die DVM 2021 nachgeholt. Nun ist die Frage wer sich nach dem SSV Altenberg und der SchachAkademiePaderborn in die Liste der Siegerinnen einreihen wird.

Die besten Chancen werden wohl die Mädchen vom SC Weisse Dame aus Berlin haben, denn sie sind mit einem Schnitt von 1353 an Platz 1 gesetzt. Im Vergleich zum Vorjahr müssen die Mädels auf ihr Brett 1 verzichten. Allerdings sind Linnea John, Helena Burchardi, Leyi Charlotte Zhou und Frida Sachsenröder bereits turniererfahren. Für Mariia Fedorova, ist es jedoch die erste Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft. 10 Teilnahmen an DVMs hat der Schachclub seit 2017 auf seinem Konto, dabei waren die Mädchenteams bisher am erfolgreichsten, denn sie konnten immer einen Top 10 Platz erspielen. Die Meisterschaft fehlt in der Sammlung der Berliner noch. Vielleicht klappt es ja in diesem Jahr.

Der amtierende Deutsche Meister von der SchachAkademiePaderborn wird sicherlich etwas dagegen haben. Daria Shynkar, Yelyzaveta Hladeniuk, Malin Kühne, Weiqi Cao und Beicen Dong liegen mit 46 DWZ weniger auf Startplatz 2 und haben als Ziel die Titelverteidigung.

Aber auch die Heimmannschaft von den Schachzwerger Magdeburg mit Ailin Rafikova, Laura Marie Rössling, Lotte Nönnig, Luise Funke und Mariia Litvinchuk hat von Startplatz 3 gute Chancen in die Meisterschaft einzugreifen.

Mit dem FC Bayern München und dem SC Garching folgen die zwei bayerischen Teams in dem Feld, die ebenfalls noch zum erweiterten Favoritenkreis zählen.

Die Favoritenrolle in der **U14** ist klar vergeben: Die aktuelle Meldung des Lübecker SV hat mit einem DWZ-Schnitt von 1962 über 100 Punkte mehr auf der DWZ-Waage als die restliche Konkurrenz. Angeführt von Justus Summer und Levi Malinowsky sowie mit Bruno Engel hat der Traditionsverein aus Schleswig-Holstein drei Spieler über DWZ 2000. Alle anderen Teams im Turnier haben zusammen nur vier Spieler über 2000 DWZ aufzuweisen. Dahinter komplettieren Andre Petrow und Hanno Hellenbroich das Team, welches hier ganz klar auf Meisterschaftskurs spielen wird.

Auf den Plätzen zwei bis zwei bis fünf geht es deutlich enger zu. An zwei ist der Universitäts-sportclub „Otto von Guericke“ Magdeburg e. V., kurz USC Magdeburg, gesetzt. Für den ehemaligen Bundesligisten spielen mit den Gebrüdern Sebastian Haubold und Christian Haubold zwei der verbliebenen vier Spieler über 2000 DWZ. Komplettiert wird das Quintett von Nils Magnus Kuhlmann, Jacky Pham und Leila Etemad.

Neben den ehemaligen Bundesligisten an Setzlistenplatz eins und zwei wird die Top drei der U14-Setzliste von einem aktuellen Bundesligisten komplettiert. Der USV TU Dresden hat im Gegenzug zu den anderen beiden Teams in den Top drei bereits im letzten Jahr an der U14 teilgenommen und zumindest David Fruth und Kai Sato haben dieses Jahr die Chance, sich gegenüber dem siebten Platz im letzten Jahr noch einmal zu verbessern. Ebenfalls zur Mannschaft gehören Yehor Marynychenko, Maximilian Ellinger und Joel Nebes, die teilweise auch schon DVM-Erfahrung haben.

Dahinter kommen mit den Schachfreunden Augsburg und München zwei bayerische Teams bevor der Hamburger SK die Liste der Teams über 1800 DWZ komplettiert.

Wir werden auf jeden Fall eine neue Besetzung auf dem Treppchen erhalten, denn eeder der Vorjahressieger SC Garching, noch die Silber- und Bronzemedailien-Gewinner OSG Baden-Baden und SK Doppelbauer Kiel sind dieses Jahr in der U14 vertreten.

Die DVM **U16** verspricht einiges. Die Setzliste wird hier vom SK Doppelbauer Kiel 1910 angeführt. Mit FM Magnus Ermitsch, Yuriy Shtompel, Bjarne Vollbehr und Katerina Bräutigam berechnet sich ihr Schnitt auf 2061 DWZ. Nachdem der SK letztes Jahr in der U14 den 1. Setzlistenplatz nicht ganz über die Ziellinie bringen konnte, stellt sich nun die Frage, ob es mit frischen und vereinten Kräften dieses Jahr klappt. Unerfahren sind die Spielenden definitiv nicht, so konnte Magnus voriges Jahr die DVM U16 mit Borussia Lichtenberg gewinnen sowie Bjarne und Katerina in der U14 mit Doppelbauer Bronze holen. Nur für Yuriy, der seit Mai 2022 für Kiel spielt, ist es die Premiere bei einer DVM.

Mit einem Schnitt von 2005 DWZ und damit gute 100 Punkte weniger werfen die Schachfreunde Brackel ihren Hut in den Ring. Mit Jona Bungarten, CM Robert Prieb, Samuel Tomasjan, Oleksandr Jr. Kasapchuk und Felix Kommessin sind sie als Team nicht unerfahren. Ausgenommen Robert spielten sie letztes Jahr in der U16. Dort erging es ihnen aber ähnlich wie dem SK Doppelbauer Kiel 1910: Auf Platz 1 gesetzt, konnten sie die damit einhergehenden Erwartungen nicht erfüllen und mussten sich letzten Endes mit Platz 5 begnügen. Auch hier dürfte der Ehrgeiz geweckt worden sein, dieses Jahr mehr mitzunehmen.

Auch hinter den SF Brackel nimmt es an Qualität nicht ab. Mit der OSG Baden-Baden und dem SC Noris-Tarrasch Nürnberg 1873 befinden sich auf Setzlistenplatz drei und vier ebenso Teams, die ihren Blick definitiv gen Spitze richten können. Mit Julius und Johannes Semling, die bereits letztes Jahr in der U14 angetreten sind, bei der sie sich von Setzlistenplatz 6 auf Platz 2 hochgekämpft haben, sowie Tim und Jonas Uhlmann und Carlos Neves, sind sie definitiv auch dieses Jahr wieder für eine Überraschung gut.

Der SC Noris-Tarrasch Nürnberg 1873 hingegen reist mit einem Team an, welches noch keine DVM Erfahrung aufweisen kann. Mit Stepan Mohylnyi, Arne Deschler, Hugo Kian Danninger und Corentin Ronsin bringen sie einiges an individueller Klasse mit, geben aber alle ihr DVM-Debüt. Inwiefern sich diese als Mannschaft durchsetzt bleibt mit Spannung abzuwarten.

In der **U16w** gibt es anders als erwartet keine klare Favoritin. Während bei der DVM 2022 kein Team einen DWZ-Schnitt über 1600 hatte, sind hier in Magdeburg gleich sechs Teams am Start. An eins gesetzt sind die Württembergerinnen der SG Königskinder Hohentübingen. Der 2006 gegründete Verein hat sich explizit das Vereinsziel der Förderung des Jugendschachs gegeben und ist ein regelmäßiger Gast auf DVMS. Allerdings war eines ihrer Teams noch nie so hoch gesetzt wie das U16w-Team bei der diesjährigen DVM. Mit Stela und Tatiana Moldovan, Angelina Agalykova und Anastasiia Luzgina ist das Team insbesondere an den ersten drei Brettern sehr

ausgeglichen und mit einem DWZ-Schnitt von 1695 auch sehr stark.

Von Platz 2 startet der Chemnitzer SC Aufbau'95 mit einem DWZ-Schnitt von 1673. Spielen werden Alexandra Glowiak, Paula und Laura Czäczine sowie Bea Josephine Brewig. Mit der exakt gleichen Aufstellung wie dieses Jahr hat Chemnitz bei der DVM 2021 einen sechsten Platz errungen, bei der DVM 2022 haben sie nur mit einer anderen Gastspielerin am Spitzenbrett Platz sieben errungen. Dabei haben sie in beiden Fällen etwas besser abgeschnitten als ihr Setzlistenplatz. Wenn das Team genau diesen Trend fortsetzen kann, wäre dieses Mal auf jeden Fall eine Medaille drin. Die Top drei wird von der ersten Mannschaft der SG Porz komplettiert. Diese muss auf Michelle Trunz, die an Brett 1 der U16 starten wird und auf Maria Burlutskaia, die an Brett 2 der U14 starten wird, verzichten. Dafür übernimmt Michelles Schwester Tamila Trunz Brett 1 der U16w. Das Team komplettieren Helena Neumann, Clara Brandt und Irene Siegel. Zusätzlich stellt Porz in der U16w auch noch eine zweite Mannschaft, die von Platz 15 ins Rennen startet.

Der Hamburger SK, die TSG Oberschöneweide und der SSV Altenberg sind ebenfalls mit einem Schnitt von über 1600 am Start und werden sicherlich bei der Vergabe der Meisterschaft ein Wörtchen mitreden wollen.

Wie es sich angedeutet hatte, wird die **U20** von zwei Teams dominiert, dem Hamburger SK 1830 mit einem DWZ-Schnitt von 2245 und der SG Porz mit einem Schnitt von 2226. Während der HSK nominell mit Tom-Frederic Woelk, Isaac Garner, Jeremy Hommer, Jakob Weihrauch, Faris Avdic, Michael Kotyk und Heiko Klaas zwar einen Tick stärker aufgestellt ist, kann Porz dadurch auftrumpfen, dass sie im Vergleich zum Vorjahr nur einen einzigen Wechsel innerhalb des Teams zu verzeichnen haben und damit womöglich auf ihre Routine bauen können. Nachdem der HSK sich die Meisterschaft letztes Jahr hauchdünn sichern konnte, werden Alexander und Luca Suvorov, Jonas und Robin Gallasch sowie Christian Gluma, Borna Mahammadi Nia und Rafel Sabirov alles daran setzen, dies dieses Jahr nicht zuzulassen. Hoffentlich kommen hier keine internen Streitigkeiten auf, wobei es doch fast schon nach Absprache aussieht, dass Luca seinem Bruder jeweils in einem DWZ und ELO Punkt nachsteht.

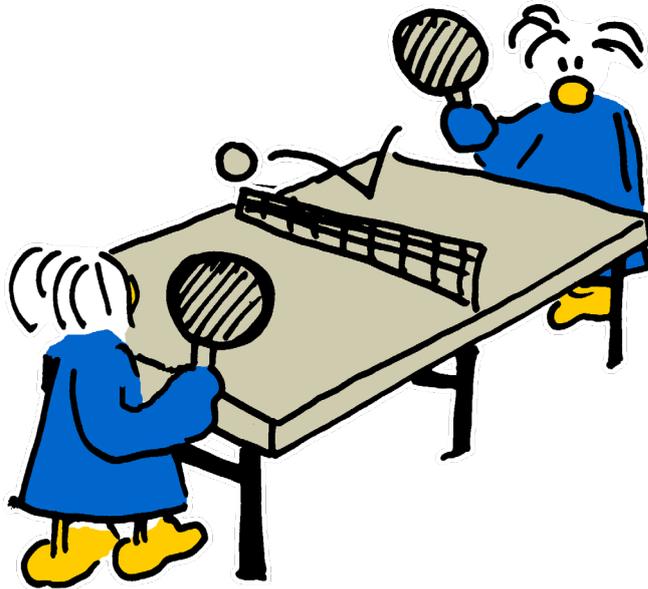
Ob den beiden Teams doch jemand anderes den Rang ablaufen kann wird sich in den nächsten Tagen zeigen, wenn der SK Münster 32, die SF Karlsruhe 1853 oder die SF Neuberg ihre Form unter Beweis gestellt haben und den „Großen“ vielleicht den ein oder anderen Punkt abluchsen. Denn auch sie starten allesamt mit einem DWZ-Schnitt von über 2000 in das Turnier. Interessant hierbei ist, dass die KSF mit Benedikt Dauner den nominell stärksten Spieler stellt.

Den runden Abschluss bildet die **U20w**. Hier sitzen zum ersten Mal 21(!) Teams im Turniersaal, wobei eines pro Runde wohl eher nebendran steht ;)

Die SG Solingen wird das wohl eher nicht sein, sie steht nämlich mit einem Schnitt von 1863 DWZ an Platz 1 der Setzliste. Diesen wird sich das Team bestehend aus Melanie Müdder, Yaroslava Sereda, Eva Rudolph und Sarah Fetahovic vermutlich auch nicht nehmen lassen wollen, wobei dort beispielsweise der SK Nordhorn-Blanke etwas dagegen haben wird. Mit Anna Wilmink, Nicole Garbuz, Sophia Brunner und Luise Hallfarth stellen sie mindestens ebenbürtige Gegnerinnen. Auch dahinter wird es spannend. Im Verfolgerfeld kuscheln die Teams nur so. Vorne mit dabei der SK Kelheim 1920, die VSG 1880 Offenbach und der SC Kreuzberg.

Das macht das Freizeit-Team:

Das Freizeitteam ist für euch täglich von ca. 9-22 Uhr im Raum Dresden im Maritim für euch da. Dort könnt ihr aus einer großen Auswahl an Gesellschaftsspielen wählen, falls ihr ein Spiel nicht kennt, könnt ihr jederzeit jemanden ansprechen, der euch weiterhilft.



Am Nachmittag wollen wir passend zur immer noch weihnachtlichen Zeit Sterne falten. Abends wollen wir den ersten Tag mit einem kleinen Kasino-Abend ausklingen lassen. Neben Poker und Bingo winken auch ein paar kleinere Preise. Vorbeischaun lohnt sich!

Doch wollen wir auch bereits auf Donnerstag schauen, denn abends wollen wir gerne ein Tandem-Turnier anbieten. Dazu könnt ihr euch entweder mit Partner oder alleine ab morgen Nachmittag bereits anmelden: Damit es auch faire Teams gibt, gibt es eine DWZ-Grenze von 3333, die ein Team gemeinsam nicht überschreiten darf. Je nach Teilnehmenden-Zahl behalten wir uns vor das Turnier auf 2 Tage aufzuteilen bzw. die DWZ-Grenze zu variieren. Behaltet dafür die Tageszeitung am Donnerstagmorgen und die entsprechenden Aushänge im Auge. Wir freuen uns auf euch!

Und das waren die Meister 2022:



U10

Der Düsseldorfer SV 1854 gewann die DVM 2022 in Berlin. An Platz 3 gesetzt, standen sie nach 7 Runden mit 12-2 Mannschaftspunkten und mit einem Punkt Vorsprung vor dem Hamburger SK und dem SC Borussia Lichtenberg als Meister fest. Zum Team gehörten Alicia Kovalskyy, David Teng, Anna Heidtkamp und Timur Akcapinar. Erfolgreichster Punktesammler war Timur an Brett 4 mit 6 aus 7. Er unterlag nur in der 4. Runde gegen Hoang Bach Vu vom SC Borussia Lichtenberg, die einzige Runde, die auch die Düsseldorfer als Team verloren. Lichtenberg kam in Runde 5 aber nicht über ein Remis gegen Oberschöneweide hinaus und unterlag dem Hamburger SK in Runde 6. Die Hamburger, die sich die Vizemeisterschaft sicherten, straukelten bereits in Runde 3 gegen den SV Dresden-Striesen. Dann konnten sie sich jedoch wieder fangen, bevor sie in der letzten Runde im direkten Duell 1,5-2,5 gegen Düsseldorf unterlagen. So sicherte sich der Düsseldorfer SV 1854 nach 5 Top Ten Platzierungen zum ersten Mal die Meisterschaft in der U10. Wie bereits im Vorfeld berichtet, geht das Team in diesem Jahr in der U12 an den Start und ist dort mit Alicia Kovalskyy, David Teng, Constantin Schmitz, Philip Dell und Timur Akcapinar an Startplatz 2 gesetzt und trifft heute in der ersten Runde auf die USG Chemnitz.



U12

In der U12 gab es mit dem Titelgewinn durch den SV Empor Berlin eine kleine Überraschung bei der DVM in München. An 5 gestartet und mit einer DWZ-Schnitt Differenz von 162 auf die Favoriten vom TV Tegernsee hatten viele die Berliner sicherlich nicht auf dem Schirm bei der Frage um die Meisterschaft. Mit Ennio Rodriguez Klasen, Anker Müller, Paul Freude und Antoni Jankowski hatten die Hauptstädter eine sehr ausgeglichene Mannschaft ins Rennen geschickt, die keinen



Kampf verlor. In der zweiten Runde trennten sie sich 2-2 gegen den SC Untergrombach und in Runde 4 gegen die SF München. Dann liefen sie zur Höchstform auf und holten knappe Siege gegen die Mitfavoriten vom TV Tegernsee, dem Hamburger SK und in der letzte Runde gegen die SG Kaiserslautern. Mit 12-2 Mannschaftspunkten und einem Punkt Vorsprung auf den TV Tegernsee sicherten sie sich so die Meisterschaft. Während Paul und Antoni in diesem Jahr für die U12 zu alt sind, gehen

Ennio und Anker zusammen mit Mika Oleg Gundermann, Daniel Stein und Milosz Mlynarski erneut in der U12 an den Start. An Startplatz 3 gesetzt, ist das erklärte Ziel die Titelverteidigung. Mal sehen, ob der Auftakte heute in der ersten Runde gegen den SK Bad Homburg schon einmal gelingt.

U12w

Eine etwas größere Überraschung gelang den Mädchen der SchachAkademiePaderborn. Daria Shynkar, Yelyzaveta Hladeniuk, Weiqi Cao, Rosa Achilles und Rita Khoja gingen bei der DM 2022 in Berlin von Startplatz 6 ins Rennen. Nach zwei knappen Auftaktsiegen trennten sie sich in Runde 3 2-2 unentschieden vom FC Bayern München, der die Duelle an den beiden Spitzenbrettern gewann. Es folgten erneut zwei Siege, unter anderem gegen den Vizemeister der Weissen Dame Berlin, bevor in Runde 6 das NRW-Derby gegen die SG Porz ebenfalls Unentschieden endete. In der letzten Runde gegen die erste Mannschaft vom



SC Garching wurde über 60 Züge gekämpft bis der 3-1 Mannschaftssieg und damit der Titel feststand. In diesem Jahr gehen Daria, Yelyzaveta und WeiQi zusammen mit Malin Kühne und Beicen Dong von Rang 3? an den Start und treffen heute in der ersten Runde auf die Karlsruher Schachfreunde.

U14

Für die größte Überraschung sorgte bei der letzten DVM der SC Garching 1980 in der U14. In Kelheim starteten Elias Wunderlich, Noah Sajka, Daniel James Chua und Tobias Lange von Startplatz 8 ins Rennen. Nach einem 2-2 in Runde 2 gegen Turnierfavorit Doppelbauer Kiel, folgten vier Siege in Folge. So standen die Garchinger bereits eine Runde vor Schluss mit 3 Mannschaftspunkten Vorsprung auf ein Verfolgerfeld von 5 Team als Meister fest. In der letzten Runde mussten sie dann ihre erste Niederlage gegen die OSG Baden-Baden einstecken, die sich dadurch die Vizemeisterschaft sicherten. In diesem Jahr hat es leider nicht zur Qualifikation gereicht. Die Titelverteidigung wäre sicherlich kein Selbstläufer geworden. Im Vergleich zum letzten Jahr, in dem gerade mal ein Team einen DWZ-Schnitt von über 1800 hatte, sind es in diesem Jahr gleich acht. Es verspricht also eine sehr spannende Meisterschaft zu werden.



U16

In der U16 holte sich 2022 in Darmstadt der SC Borussia Lichtenberg den Titel. Das war keine allzu große Überraschung, denn Magnus Ermitsch, Gustaf Klühs, Ansgar Zielke, Christian Zobel und Arthur Orłowski gingen hinter den Schachfreunden Brackel von Platz 2 ins Rennen um die Meisterschaft. Das Duell der Topteams konnte Lichtenberg in Runde 3 mit 3-1 für sich entscheiden. Die Vormittagsrunde in den Knochen hieß der Gegner am Nachmittag dann SchachAkademiePaderborn, gegen die sich die Berliner 1,5-2,5 geschlagen geben mussten. Mit drei Siegen unter anderem gegen den Vizemeister der Schachzwerge Magdeburg und den Bronzegewinner vom Hamburger SK legten sie dann aber einen perfekten Endspurt hin und holten mit 12-2 Mannschaftspunkten und zwei Punkten Vorsprung den dritten Deutschen Meistertitel. Bei der Norddeutschen Vereinsmeisterschaft hat es dann nicht für die Qualifikation gereicht, sodass es auch hier nichts mit der Titelverteidigung wird. Wie auch die U14 ist die U16 dieses Jahr deutlich stärker in der Spitze. Während 2022 gerade einmal zwei Teams ein Schnitt von über 1900 hatten, sind es dieses Mal acht Teams, die vom SK Doppelbauer Kiel auf Platz 1 angeführt werden.



U16w

Die U16w wurde in Neumünster von den Mädchen des SV Königsjäger Süd-West gewonnen. Daria Pikki, Luna Sohr, Luise Schmidt, Rosalie Schülke und Victoria Isabella Altuve Medina starteten von Platz 2 ins Turnier, doch das alles andere als gut. In der ersten Runde unterlagen sie dem Hamburger SK und in Runde 2 kamen sie nicht über ein Remis gegen den SV Walldorf hinaus. Dass es nach diesem Start am Ende mit einem Punkt Vorsprung noch zur Meisterschaft reichen würde, hatte wohl niemand mit gerechnet. Nun legten sie mit 5 Siegen in Folge ein Aufholjagd von Platz 12 ein und gewannen in der letzten Runde gegen das Topsteam vom SC Garching.



U20

Die Königsklasse wurde in Münster vom Hamburger SK mit nur 1,5 Brettpunkten Vorsprung gewonnen. Luis Engel, Tom-Frederic Woelk, Henning Holinka, Jakob Weihrauch, Lennart Meyling, Robert Engel und Michael Kotyk waren an 1 gesetzt, lieferten sich aber ein Kopf an Kopf Rennen mit der SG Porz. In Runde 4 trennten sich die beiden Teams 3-3, wonach es in den letzten drei Runden um jeden Brettpunkt ging, um die Sonneborn-Berger Wertung entsprechend in die Höhe zu treiben. Auch in diesem Jahr werden sich diese beiden Teams batteln

und die Meisterschaft höchstwahrscheinlich unter sich ausmachen.

U20w

Die U20w wurde bei der DVM U20w in Münster nicht nur von einem Verein, sondern von einer Familie dominiert. Das Schachzentrum Seeblick mit den Schwestern Charis, Dora, Mirjam und Sarah Peglau gewann das Turnier mit 14-0 Mannschafts- und 24-4 Brettpunkten. Damit legten sie einen Start-Ziel-Sieg hin und ließen sich ab Runde 2 nicht mehr von der Tabellenspitze verdrängen. Obwohl sie dieses Jahr noch einmal in der gleichen Besetzung hätten starten können, sind sie hier in Magdeburg nicht dabei. So werden wir aus dem 21 Teams starken Feld.



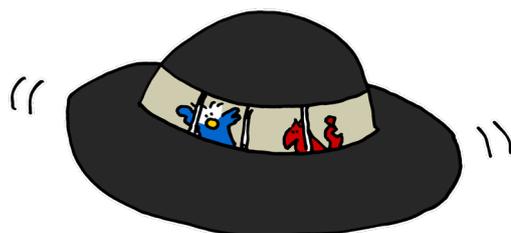
Öff-Team



Schiri-Team?



Freizeit-Team



Technik-Team



Infopunkt



Verkaufsstand

Otto von Guericke

Ein Teil von euch spielt die DVM im Otto von Guericke Saal. Aber warum heißt dieser Saal so? Otto von Guericke war ein deutscher Physiker, der hier in Magdeburg gelebt und gearbeitet hat. So ist unter anderem auch die Universität nach ihm benannt. Bereits 1600 fand er einiges heraus, was heute teilweise noch unverständlich ist. Er erforschte das Phänomen des Vakuums.



So demonstrierte er in Regensburg dessen Wirkung durch einen Versuch. Er nahm zwei Halbkugeln, legte eine Dichtung dazwischen und pumpte die Luft aus der Kugel, wodurch im Inneren ein Vakuum entstand. Anschließend wurde vor jede Hälfte acht Pferde gespannt, die nun die Kugel auseinander ziehen sollten, was Ihnen jedoch nicht gelang. Auch konnte er zeigen, dass das Vakuum lichtdurchlässig ist, aber Schall beispielsweise nicht durchlässt. Das ist der Grund, warum das Licht der Sonne bei uns ankommt, man aber niemals hören würde, wenn im Weltall etwas

Taktikecke:



Dennis Wagner vs. Michael Prusikin
G Masters 2023 Runde 9 nach 37... Dxe4



Timo Leonard vs. Luca Suvorov
DVM 2022 U20 Runde 1 nach 40. Dd3



Yuanshu Cao vs. Tingrui Shen
DVM 2022 U12 Runde 1 nach 21. Dc2



Robert Engel vs. Niklas John
DVM U20 2022 Runde 1 nach 37... Da6

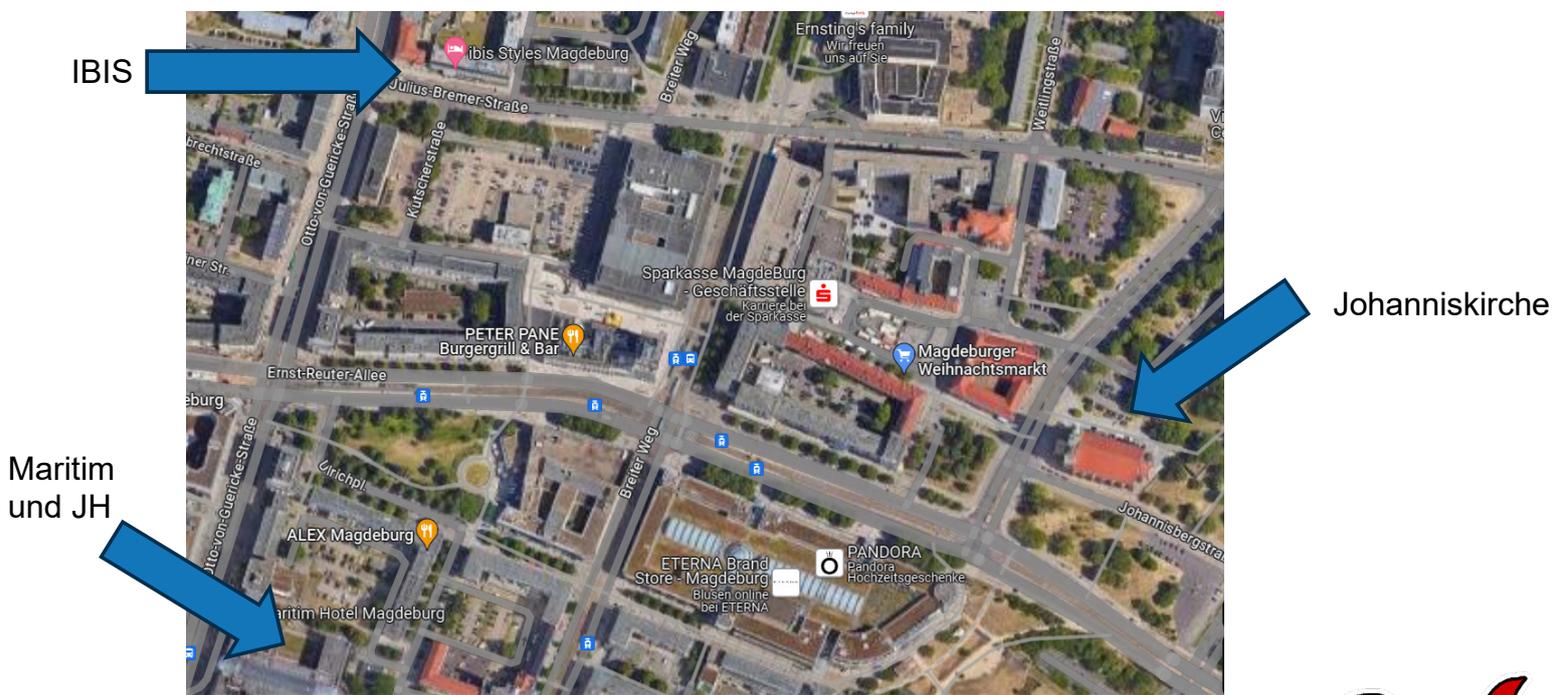


Hanna Marie Klek vs. Luisa Bashylina
G Masters (w) 2023 Runde 5 nach 38... Lxc4



Frederik Svane vs. Dennis Wagner
G Masters 2023 Runde 1 nach 69. Df2

**Verfolge die
Meisterschaft live
im ChessyTV!**



Hier könnten deine *Zeitungsgrüße* stehen!

